

Übersicht über die Praxisphasen

Das duale Studium an der *Staatlichen Studienakademie Bautzen/Berufsakademie Sachsen* ist wesentlich durch die inhaltliche und organisatorische Verzahnung von Theorie und Praxis gekennzeichnet. Diese ist durch die zeitliche Grundstruktur des Studiums umgesetzt, indem ein (*sechsmaliger*) Wechsel zwischen wissenschaftsbezogenen Studienabschnitten an der Studienakademie und verknüpften praxisintegrierten Phasen bei den jeweiligen Praxispartnern erfolgt. Dabei übertragen die Studierenden die in der Theorie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Realität des Praxispartners und wenden erlernte Methoden und Instrumente im Umfeld von Aufgabenstellungen des Praxispartners an. Ergänzend bringen die Studierenden Erfahrungen, Fragestellungen und zu lösende Aufgaben vom Praxispartner mit in die Lehrveranstaltungen im Theoriesemester ein. Die Studierenden fertigen zudem Praxistransferbelege zu jeder Praxisphase an, in denen Inhalte, bearbeitete Aufgabenstellungen und die Lösung betrieblicher Problemstellungen reflektiert werden. Somit ist ein permanenter wechselseitiger Transfer zwischen Theorie und Praxis und mithin die strukturelle Eigenheit des dualen Studiums sichergestellt.

Die nachfolgenden Übersichten zu den 6 Praxisphasen detaillieren diesen Transfer einerseits in Verknüpfung der Inhalte aus den Theoriephasen zu den relevanten Praxisabschnitten und andererseits die Bezugnahme in Schwerpunkten der Praxisphasen auf die Theoriemodule. Dadurch werden die zu transferierenden Bezüge konkretisiert und die entsprechenden Lernziele transparent dargelegt. Dies dient der Realisierung des zeitlichen und inhaltlichen Bezugs zwischen den wissenschaftlich-theoretischen und den praktischen Studienphasen im dualen Studium zum Bachelor of Arts (B.A.) Betriebliches Ressourcenmanagement der Staatlichen Studienakademie Bautzen.

Die Studierenden durchlaufen in den Praxisphasen die wesentlichen bzw. in größeren Organisationen die relevanten Funktionsbereiche, um den auf den Studiengang bezogenen Überblick über die Aufgabenbereiche des Praxispartners ebenso wie die für das Curriculum des Studienganges vertiefenden Fachfunktionen zu gewinnen. Sie erkennen das Unternehmen bzw. die Organisation als ganzheitliches komplexes System mit den spezifischen Aufgaben, Arbeitsabläufen und Strukturen. In diesem erwerben Sie grundlegende berufliche Handlungskompetenzen zur eigenverantwortlichen Lösung der auftretenden Tagesaufgaben und können unter Zuhilfenahme von theoretischen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen analysierende, planende und problemlösende Aufgaben selbständig lösen. Sie lernen insbesondere, finanzwirtschaftlich fokussierte Abläufe und Aufgaben zu erkennen, strukturieren und bearbeiten, um damit konkrete Wertbeiträge beim Praxispartner zu generieren. Dadurch wenden sie den theoriebasierten Wissenserwerb - direkt in der konkreten Leistungserstellung beim Praxispartner eingebunden - an. In der Summe erarbeiten sich die Studierenden die berufliche Beschäftigungsfähigkeit (employability), die sie nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums zum direkten Einsatz in Unternehmen oder Organisationen befähigt.

In der konkreten Tätigkeit beim Praxispartner werden darüber hinaus weitere in Theoriemodulen erworbene Kompetenzen der Studierenden gefestigt bzw. im Hinblick auf folgende Theoriemodule erarbeitet. Mit den aufeinander aufbauenden Schritten des Kompetenzerwerbs Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Synthetisieren werden die Studierenden zur eigenständigen Bewertung und Lösung von praktischen Aufgaben und Problemstellungen geführt.

Ein praxisorientierter Studienabschnitt (Praxisphase) umfasst konkret die folgenden Leistungsbestandteile:

- Praxismodule i.e.S. als eigenständige, terminlich in die Praxisphase integrierte Module, in denen die Studierenden eine vom Lehrpersonal der Staatlichen Studienakademie gestellte und betreute Aufgabenstellung bearbeiten und mit einer Prüfungsleistung abschließen. Die Inhalte der Aufgabenstellung und der Tätigkeitsbereich der Studierenden beim Praxisunternehmen sind so aufeinander abgestimmt, dass Synergien zwischen praktischer Tätigkeit und Lernzielerreichung entstehen. Für die jeweiligen Praxismodule liegt dazu eine separate Modulbeschreibung vor.
- Eigenverantwortliches Lernen (EvL), welches Teil eines oder mehrerer der Theoriemodule des jeweiligen Semesters ist und sich anwendungsorientiert auf die Praxisphase erstreckt und damit

inhaltlich verzahnt ist. Diese Lern- bzw. Transferleistungen werden während der Praxisphase oder unmittelbar danach, also am Semesterende, aber in jedem Fall im Kontext der sie betreffenden Theiemodule, abgeprüft. Dieser Transfer (EvL aus der Theorie in der Praxis) wird explizit als solcher in den Modulbeschreibungen der entsprechenden Theiemodule ausgewiesen.

Es ergeben sich daraus drei komplex miteinander verknüpfte Handlungsbereiche:

1. die Bearbeitung von Praxismodulen,
2. das eigenverantwortliches Lernen in Bezug auf die Theiemodule sowie
3. die praktische Tätigkeiten der Studierenden beim Praxispartner

Jede Praxisphase wird mithin inhaltlich von der Staatlichen Studienakademie vorstrukturiert und mit den Praxispartnern abgestimmt, so dass diese Handlungsbereiche ineinandergreifen und sich bei der Vertiefung, Ausweitung und Anwendung des Fachwissens der Studierenden ergänzen.

Vor dem Hintergrund differenzierter Charakteristik der Praxispartner (Personalkonzept, Rechtsform, Größe, Branche), der Individualität der Studierenden und der diversifizierten Schwerpunkte der bezogenen Theiemodule sind die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Inhalte und EvL-Zeiten prototypisch und werden ggf. unter Wahrung des insgesamt zu erbringenden Workloads individuell konkretisiert.

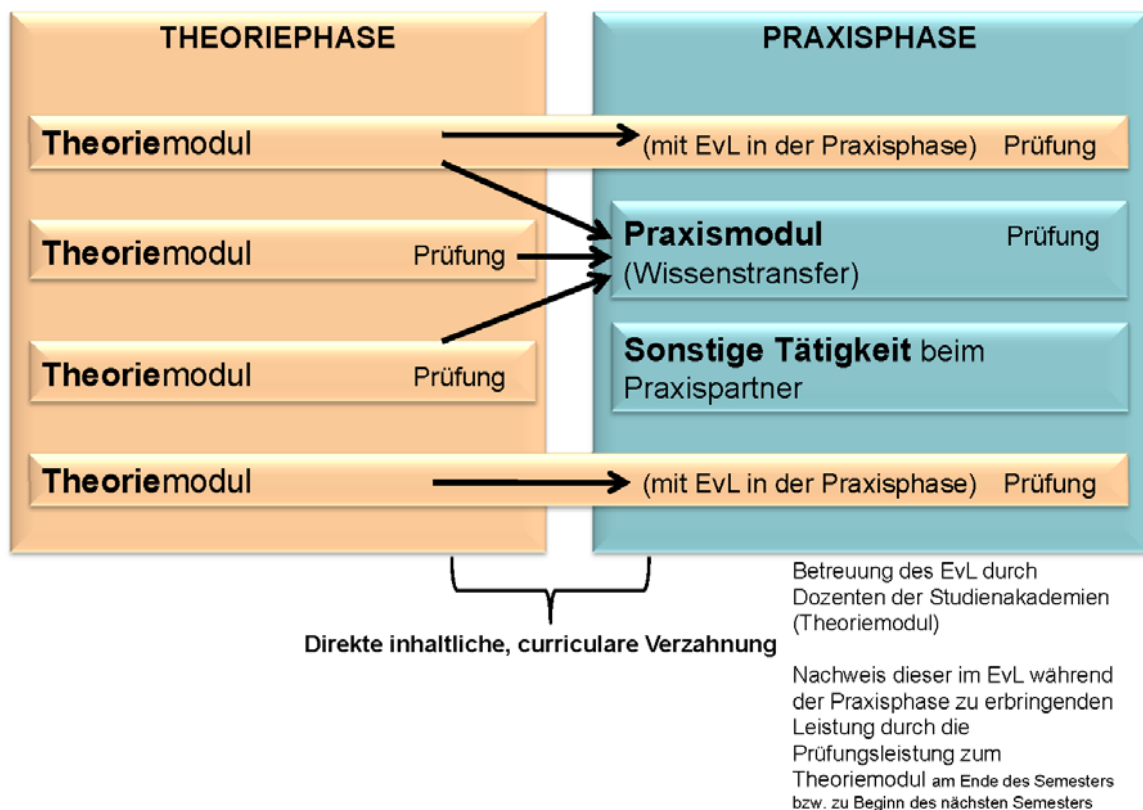


Abbildung: Schematische, exemplarische Verzahnung der Theorie- und Praxisphasen

Praxismodul Geschäftsmodell des Praxispartners

In dieser Praxisphase lernen die Studierenden ihren Arbeitsplatz, ihr Praxisunternehmen sowie elementare Abläufe und Tätigkeiten kennen. Sie erhalten einen Überblick über die Geschäftsfelder im Unternehmen sowie die grundlegenden Strukturen der bearbeiteten Bezugs- und Absatzmärkte. Sie erhalten wesentliche Impulse zur Entwicklung neuer bzw. Festigung vorhandener Sozialkompetenzen und stärken erste in den Theoriemodulen erworbene Fachkompetenzen auf den Gebieten des Zahlungsverkehrs und des Rechnungswesens.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz in verschiedenen Aufgabenbereichen des Unternehmens zu dessen überblicksartigem Kennen Lernen Gewinnen des Überblickes über Geschäftsbereiche, Aufgabenschwerpunkte und Funktionsschwerpunkte prinzipieller Einblick in die Leistungserstellung, Produkte und Märkte vertiefende Beschäftigung mit einem Aufgabenbereich Erarbeitung und Vorstellung einer Unternehmenspräsentation unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit 	1BR-PRAX1-10 Geschäftsmodell des Praxispartners <ul style="list-style-type: none"> Kennen lernen des Unternehmens als System der Aufbauorganisation sowie der Unternehmensziele und -kultur Erschließung der Geschichte und Entwicklung des Unternehmens Charakteristik des Leistungsprofils sowie zukünftiger Entwicklungstrends Aneignung elementarer betrieblicher Abläufe wie z.B. Auftragsabwicklung Erledigung einfacher Fachaufgaben in den Geschäftsfeldern des Unternehmens bzw. in der allgemeinen Büroorganisation Kennenlernen der Abläufe im Zahlungsverkehr Kennenlernen der Grundstrukturen des betrieblichen Rechnungswesens 	180	1BR-BWL1-10 Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	30
			1BR-REW1-10 Buchführung	35
			<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse zum Rechnungswesen 	
			1BR-RE1-10 Grundlagen der Rechtsordnung	40
			<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der erworbenen Kenntnisse zu Rechtsformen bei Praxispartner und dessen Geschäftspartnern 	
			1BR-AQ1-10 AQUA 1 (Wirtschaftsmathematik 1, wissenschaftliches Arbeiten 1)	40
			<ul style="list-style-type: none"> Analyse der branchen- und unternehmensspezifischen Verfahren und Arbeitstechniken unter Verwendung wirtschaftsmathematischer Grundlagen 	
			1BR-ENG1-10 English: Basics	20
<ul style="list-style-type: none"> Analyse der und Befassung mit den im Unternehmen relevanten Anwendungsgebieten der englischen Sprache 				

Praxismodul Hauptfunktionen des Unternehmens

In dieser Praxisphase erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse zum Unternehmen schwerpunktmäßig in den Hauptfunktionen eines Unternehmens (z.B. Beschaffung, Produktion, Verkauf) sowie im Bereich des Rechnungswesens.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz in einem oder mehreren Aufgabenbereichen des Unternehmens Erledigung ausgewählter Fachaufgaben unter Anleitung Beteiligung an und Aufgabenübernahme in kleineren Projekten Übernahme grundlegender analytischer Aufgaben, Informationsbeschaffung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für praktische Aufgabenstellungen Erarbeitung eines Praxistransferbeleges unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit 	<p>1BR-PRAX2-20 Hauptfunktionen des Unternehmens</p> <p>Die Praxisphase dient dem Erwerb bzw. der Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten auf folgenden Gebieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Konkretisierung der Kenntnisse zu den Hauptfunktionen/ Geschäftsbereichen des Praxispartners: Beschaffung, Lagerwirtschaft, Materialwirtschaft, Produktion, Verkauf (Leistungsbereiche je nach Praxispartner) im Dienstleistungsbereich: Geldgeschäfte, Finanzierungs- und Anlagevermittlung, im Industriebereich: Produktion, industrienaher Dienstleistungen Marketing: Marktforschung, Marktstrategie, Kommunikation, Kundenakquisition und -betreuung Innerbetriebliche Kosten- und Leistungsrechnung einschl. Kalkulation Einbeziehung in Funktionen des externen und internen Rechnungswesens Entwicklung der Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeits- und Büroorganisation unter Verwendung moderner Kommunikations- und Informationsverarbeitungstechnik Selbstständige Lösung von Arbeitsaufgaben in o. g. Bereichen unter Anleitung bzw. Aufsicht 	180	<p>1BR-BWL2-20 Grundlegende Hauptfunktionen des Unternehmens</p>	30
			<ul style="list-style-type: none"> Befassung mit der branchen- und unternehmensspezifischen Ausprägung der Hauptfunktionen beim Praxispartner durch Einbeziehung in konkrete Arbeitsaufgaben 	
			<p>1BR-REW2-20 Kosten- und Leistungsrechnung</p>	20
			<ul style="list-style-type: none"> Anwendung und Vertiefung der Prozesse der Kosten- und Leistungsrechnung unter den spezifischen Bedingungen des Praxispartners 	
			<p>1BR-WR-20 Angewandtes Wirtschaftsrecht und Grundlagen Finanzierung, Investition</p>	40
			<ul style="list-style-type: none"> Vertiefung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse besonders zum Handels- und Gesellschaftsrecht Kennenlernen weiterer im Unternehmen wesentlicher Rechtsgebiete Anwendung auf die gemäß der Rechtsform und anderer unternehmensspezifischer Aspekte relevanten Rahmenbedingungen für Kapitalbeschaffung und -verwendung 	
			<p>1BR-GK-20 Grundlagen der Kommunikation</p>	30
			<ul style="list-style-type: none"> Darstellung von formeller und informeller Kommunikation beim Praxispartner Anwendung der erworbenen Kenntnisse im eigenen täglichen Kommunikationsverhalten 	
			<p>1BR-AQ2-20 AQUA 2 (Wirtschaftsmathematik 2, wissenschaftliches Arbeiten 2)</p>	20
			<ul style="list-style-type: none"> Anwendung der branchen- und unternehmensspezifischen Verfahren und Arbeitstechniken unter Verwendung wirtschaftsmathematischer Grundlagen 	

Praxismodul Arbeit in betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen

In dieser Praxisphase werden die Studierenden in die praktischen Prozesse der Aspekte der Unternehmensführung einbezogen. In Abhängigkeit von den Praxispartnern erfolgt dies mit der jeweiligen Spezifik, ggf. schon mit Orientierung auf die geplante Vertiefung.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Einbeziehung und Mitarbeit bei Planung, Vorbereitung, Variantenbewertung, Durchführung und Kontrolle von materiellen und finanziellen Investitionen • Einbeziehung und Mitarbeit bei Finanzierungsentscheidungen • Mitwirkung bei der Bearbeitung von Kreditanträgen bzw. Kreditentscheidungen • Übernahme von Visualisierungs- und Präsentationsaufgaben im Zusammenhang mit der Vorbereitung von Investitions- und Finanzierungsentscheidungen • Erarbeitung eines Praxisbeleges unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit • Eigenverantwortliche Erledigung ausgewählter Fachaufgaben, ggf. auch in der Fremdsprache • Erarbeitung einer Präsentation unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit 	1BR-PRAX3-30 Arbeit in betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in verschiedene Arbeitsbereiche des Praxispartners • Einblick und Analyse der Stellung des Unternehmens in seinen Marktverflechtungen • Vorbereitung von Investitionen durch Einbeziehung in konkrete betriebliche Entscheidungsprozesse und Mitwirkung in entsprechenden Arbeitsteams • Vorbereitung, Entscheidungen und Absicherung von Kreditgeschäften, in Abhängigkeit vom Praxispartner aus der Sicht des Kreditnehmers bzw. des Kreditgebers • Besteuerungsaspekte im Unternehmen und Einblick in die Einflussnahme von Steuerregeln auf unternehmerische Entscheidungen • Selbstständige Lösung von Arbeitsaufgaben in o. g. Bereichen unter Anleitung bzw. Aufsicht 	180	1BR-VWL1-30 Markt, Geld und Währung	50
			<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Einbindung des Praxispartners in seine unternehmensbezogene Umwelt • Kennenlernen der relevanten Märkte entlang der konkreten Wertschöpfungsketten 	
			1BR-ENG2-30 Englisch: Advanced	20
			<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der englischen Sprache in den unternehmensbezogenen Möglichkeiten • Auseinandersetzung mit schriftlichen Unterlagen oder Dokumenten im Arbeitsprozess 	
			1BR-REW3-30 Jahresabschluss und betriebliche Steuern	50
			<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen des oder Mitarbeit am Jahresabschluss • Vertiefung der Kenntnisse zu betrieblichen Steuern • Kennenlernen spezifischer Fragen der Besteuerung beim Praxispartner 	
			1BR-HRM0-30 Organisation, Personal, Arbeitsrecht	30
			<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierende Analyse von Aufbau- und Ablauforganisation und der Personalstruktur • Kennen Lernen der praktischen Personalpolitik 	
			1BR-BWL3-30 Grundlagen Wissensmanagement für KMU	30
			<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Anwendung der Kenntnisse über die Bedeutung des Wissenskapital im Unternehmen • Beschäftigung mit der konkreten Situation im Unternehmen • Entwicklung eigener Ideen zum praktischen Wissensmanagement 	

Vertiefung Finanzmanagement:

Praxismodul Arbeit in finanzwirtschaftlichen Funktionen

In dieser Praxisphase beginnen die Studierenden betriebliche Aufgabenstellungen durch betriebswirtschaftliches Arbeiten mit eigener Verantwortung zu lösen. Mit dem Ziel der Stärkung der Selbstständigkeit, der Weiterentwicklung von Kompetenzen und der Befähigung zur Entscheidungsfähigkeit erweitern die Studierenden ihre fachlichen Kenntnisse und die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz in verschiedenen Fachabteilungen wie Organisation, Personal, Wertpapier- bzw. Kreditspezialisten, z.B. mit Fokus auf die gewählte Vertiefungsrichtung Vertiefte Mitarbeit an Themen wie Anlage liquider Mittel oder Finanzierungsquellen des Praxispartners eigenständige Bearbeitung entsprechender Teilaufgaben, auch in der Fremdsprache Vorbereitung auf die mündliche Prüfung zu Beginn des folgenden Theoriesemesters 	1BR-PRBR1-40 Arbeit in finanzwirtschaftlichen Funktionen <ul style="list-style-type: none"> Einordnen der Stellung und der Hauptaufgaben des Praxispartners in den relevanten Märkten (Güter-, Geld-, Kapital-, Arbeitsmarkt) Vertiefende Betrachtung und Mitarbeit bezüglich eines dieser Märkte im betriebs- wie auch volkswirtschaftlichen Kontext Eigenständige Anwendung der entsprechenden Theoriekenntnisse und Analyseergebnisse in der Praxis Ggf. eigene Tätigkeiten bzgl. eines der o.g. Marktsegmente 	180	1BR-BWL4-40 Nachhaltige Unternehmensführung	30
			<ul style="list-style-type: none"> Vertiefen der Kenntnisse zu diesen speziellen Managementinstrumenten Einbindung dieser Instrumente in das ganzheitliche Ressourcenkonzept 	
			1BR-AQ3-40 Methodologie und wissenschaftliches Arbeiten 3	20
			<ul style="list-style-type: none"> Anwenden der Grundprinzipien strukturierten, methodischen Arbeitens zur Lösung betrieblicher Herausforderungen Anwenden wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Erkenntnisse auf konkrete Aufgaben 	
			1BR-MF-40 Grundlagen der Mitarbeiterführung	30
			<ul style="list-style-type: none"> Analytisches Anwenden der Erkenntnisse zu Führungsgrundsätzen und -stilen Beschäftigung mit den Prinzipien und der Anwendung von Mitarbeitermotivation 	
			Spezifisch für die Vertiefung	
1BR-FM1-40 Bankwirtschaft und Zahlungsverkehr 1BR-FM2-40 Finanzintermediation und Kreditprodukte	90			
<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Finanzmanagement im Unternehmen 				

Vertiefung Personalmanagement

Praxismodul Arbeit in personalwirtschaftlichen Funktionen

In dieser Praxisphase beginnen die Studierenden betriebliche Aufgabenstellungen durch betriebswirtschaftliches Arbeiten mit eigener Verantwortung zu lösen. Mit dem Ziel der Stärkung der Selbstständigkeit, der Weiterentwicklung von Kompetenzen und der Befähigung zur Entscheidungsfähigkeit erweitern die Studierenden ihre fachlichen Kenntnisse und die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz in verschiedenen Fachabteilungen wie Organisation, Personal, Wertpapier- bzw. Kreditspezialisten, z.B. mit Fokus auf die gewählte Vertiefungsrichtung • Vertiefte Mitarbeit an Themen wie Anlage liquider Mittel oder Finanzierungsquellen des Praxispartners • eigenständige Bearbeitung entsprechender Teilaufgaben, auch in der Fremdsprache • Vorbereitung auf die mündliche Prüfung zu Beginn des folgenden Theoriesemesters 	1BR-PRHR1-40 Arbeit in personalwirtschaftlichen Funktionen <ul style="list-style-type: none"> • Einordnen der Stellung und der Hauptaufgaben des Praxispartners in den relevanten Märkten (Güter-, Geld-, Kapital-, Arbeitsmarkt) • Vertiefende Betrachtung und Mitarbeit bezüglich eines dieser Märkte im betriebs- wie auch volkswirtschaftlichen Kontext • Eigenständige Anwendung der entsprechenden Theoriekenntnisse und Analyseergebnisse in der Praxis • Ggf. eigene Tätigkeiten bzgl. eines der o.g. Marktsegmente 	180	1BR-BWL4-40 Nachhaltige Unternehmensführung	30
			<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen der Kenntnisse zu diesen speziellen Managementinstrumenten • Einbindung dieser Instrumente in das ganzheitliche Ressourcenkonzept 	
			1BR-AQ3-40 Methodologie und wissenschaftliches Arbeiten 3	20
			<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden der Grundprinzipien strukturierten, methodischen Arbeitens zur Lösung betrieblicher Herausforderungen • Anwenden wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Erkenntnisse auf konkrete Aufgaben 	
			1BR-MF-40 Grundlagen der Mitarbeiterführung	30
			<ul style="list-style-type: none"> • Analytisches Anwenden der Erkenntnisse zu Führungsgrundsätzen und -stilen • Beschäftigung mit den Prinzipien und der Anwendung von Mitarbeitermotivation 	
			Spezifisch für die Vertiefung	
1BR-HRM1-40 ERM und Mitarbeitergewinnung 1BR-HRM2-40 Personalwirtschaftlicher Leistungsprozess	90			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Personalmanagement im Unternehmen 				

Vertiefung Wissensmanagement

Praxismodul Arbeit im Funktionsbereich Wissensmanagement

In dieser Praxisphase beginnen die Studierenden betriebliche Aufgabenstellungen durch betriebswirtschaftliches Arbeiten mit eigener Verantwortung zu lösen. Mit dem Ziel der Stärkung der Selbstständigkeit, der Weiterentwicklung von Kompetenzen und der Befähigung zur Entscheidungsfähigkeit erweitern die Studierenden ihre fachlichen Kenntnisse und die Fähigkeit zu analytischem und kritisch-konstruktivem Denken.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz in verschiedenen Fachabteilungen wie Organisation, Personal, Wertpapier- bzw. Kreditspezialisten, z.B. mit Fokus auf die gewählte Vertiefungsrichtung • Vertiefte Mitarbeit an Themen wie Anlage liquider Mittel oder Finanzierungsquellen des Praxispartners • eigenständige Bearbeitung entsprechender Teilaufgaben, auch in der Fremdsprache • Vorbereitung auf die mündliche Prüfung zu Beginn des folgenden Theoriesemesters 	1BR-PRWM1-40 Arbeit im Funktionsbereich Wissensmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Einordnen der Stellung und der Hauptaufgaben des Praxispartners in den relevanten Märkten (Güter-, Geld-, Kapital-, Arbeitsmarkt) • Vertiefende Betrachtung und Mitarbeit bezüglich eines dieser Märkte im betriebs- wie auch volkswirtschaftlichen Kontext • Eigenständige Anwendung der entsprechenden Theoriekenntnisse und Analyseergebnisse in der Praxis • Ggf. eigene Tätigkeiten bzgl. eines der o.g. Marktsegmente 	180	1BR-BWL4-40 Nachhaltige Unternehmensführung	30
			<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefen der Kenntnisse zu diesen speziellen Managementinstrumenten • Einbindung dieser Instrumente in das ganzheitliche Ressourcenkonzept 	
			1BR-AQ3-40 Methodologie und wissenschaftliches Arbeiten 3	20
			<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden der Grundprinzipien strukturierten, methodischen Arbeitens zur Lösung betrieblicher Herausforderungen • Anwenden wissenschaftlicher Arbeitsweisen und Erkenntnisse auf konkrete Aufgaben 	
			1BR-MF-40 Grundlagen der Mitarbeiterführung	30
			<ul style="list-style-type: none"> • Analytisches Anwenden der Erkenntnisse zu Führungsgrundsätzen und -stilen • Beschäftigung mit den Prinzipien und der Anwendung von Mitarbeitermotivation 	
			Je nach gewählter Vertiefung	
1BR-WM1-40 Daten, Informationen, Wissen und Kompetenz 1BR-WM2-40 Menschliche Kognition	90			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Wissensmanagement im Unternehmen 				

Vertiefung Finanzmanagement

Praxismodul Praxis des Finanzmanagements

Im Mittelpunkt dieses Praxismoduls steht die Vertiefung und Vernetzung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Aufgabenstellungen aus der Praxis. Dabei soll der Grad der Komplexität und Selbständigkeit der Aufgabenübernahme zunehmen. Die anzufertigende Studienarbeit stellt die direkte Vorbereitung auf die im 6. Praxismodul vorgesehene Erarbeitung der Bachelorarbeit dar.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführender Einsatz in Fachabteilungen bzw. Managementfunktionen • Vertiefte Mitarbeit an Themen wie Unternehmenssteuerung, strategischen oder operativen Controllingaufgaben • Analyse der den Praxispartner betreffenden Umfeldbedingungen incl. der volkswirtschaftlichen Rahmensetzung • Beschäftigung mit Führungsgrundsätzen und konkretem praktischen Managementhandeln • Anwendung der Fachsprache im beruflichen Alltag • Erarbeitung einer Studienarbeit unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit 	1BR-PRBR2-50 Praxis des Finanzmanagements <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Erarbeitung oder Erledigung von komplexeren Arbeitsschritten in Hinblick auf die Aufgaben des Einsatzbereiches und Übernahme erster Entscheidungsverantwortung in enger Abstimmung mit der Betreuungsperson des Praxispartners • Aktive Einordnung dieser Tätigkeiten in den betriebs- wie auch volkswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang • Eigenverantwortliche Anwendung der entsprechenden Theoriekenntnisse und Analyseergebnisse in der Praxis 	180	1BR-BWL5-50 Projekt- und Prozess- und Qualitätsmanagement	30	
			1BR-ENG3-50 Englisch Business	50	
			<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Verwendung der Fachsprache im Arbeitsalltag 		
			1BR-AQ4-50 Angewandte Statistik als Informationsverarbeitung	20	
			<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Arbeitssituationen, in denen statistische Verfahren oder Algorithmen verwendet werden oder werden können • Anwendung in der Arbeit mit großen Datenbeständen (z.B. Big Data-Problematik) 		
			Je nach gewählter Vertiefung		
			1BR-FM3-50 Investitionsentscheidungen im Risikoumfeld 1BR-FM4-50 Working Capital Management 1BR-FM5-50 Geldanlage und Wertpapiere	100	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Finanzmanagement im Unternehmen 					

Vertiefung Personalmanagement

Praxismodul Praxis des Personalmanagements

Im Mittelpunkt dieses Praxismoduls steht die Vertiefung und Vernetzung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Aufgabenstellungen aus der Praxis. Dabei soll der Grad der Komplexität und Selbständigkeit der Aufgabenübernahme zunehmen. Die anzufertigende Studienarbeit stellt die direkte Vorbereitung auf die im 6. Praxismodul vorgesehene Erarbeitung der Bachelorarbeit dar.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)	
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführender Einsatz in Fachabteilungen bzw. Managementfunktionen • Vertiefte Mitarbeit an Themen wie Unternehmenssteuerung, strategischen oder operativen Controllingaufgaben • Analyse der den Praxispartner betreffenden Umfeldbedingungen incl. der volkswirtschaftlichen Rahmensetzung • Beschäftigung mit Führungsgrundsätzen und konkretem praktischen Managementhandeln • Anwendung der Fachsprache im beruflichen Alltag • Erarbeitung einer Studienarbeit unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit 	1BR-PRHR2-50 Praxis des Personalmanagements <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Erarbeitung oder Erledigung von komplexeren Arbeitsschritten in Hinblick auf die Aufgaben des Einsatzbereiches und Übernahme erster Entscheidungsverantwortung in enger Abstimmung mit der Betreuungsperson des Praxispartners • Aktive Einordnung dieser Tätigkeiten in den betriebs- wie auch volkswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang • Eigenverantwortliche Anwendung der entsprechenden Theoriekenntnisse und Analyseergebnisse in der Praxis 	180	1BR-BWL5-50 Projekt- und Prozess- und Qualitätsmanagement	30	
			1BR-ENG3-50 Englisch Business	20	
			<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Verwendung der Fachsprache im Arbeitsalltag 		
			1BR-AQ4-50 Angewandte Statistik als Informationsverarbeitung	20	
			<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Arbeitssituationen, in denen statistische Verfahren oder Algorithmen verwendet werden oder werden können • Anwendung in der Arbeit mit großen Datenbeständen (z.B. Big Data-Problematik) 		
			Je nach gewählter Vertiefung		
			1BR-HRM3-50 Personaleinsatz und Vergütung 1BR-HRM4-50 Personalentwicklung, TM, Retention 1BR-HRM5-50 Management, Führung und Leadership	100	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Personalmanagement im Unternehmen 					

Vertiefung Wissensmanagement

Praxismodul Praxis des Wissensmanagements

Im Mittelpunkt dieses Praxismoduls steht die Vertiefung und Vernetzung der im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in Aufgabenstellungen aus der Praxis. Dabei soll der Grad der Komplexität und Selbständigkeit der Aufgabenübernahme zunehmen. Die anzufertigende Studienarbeit stellt die direkte Vorbereitung auf die im 6. Praxismodul vorgesehene Erarbeitung der Bachelorarbeit dar.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)
<ul style="list-style-type: none"> • Weiterführender Einsatz in Fachabteilungen bzw. Managementfunktionen • Vertiefte Mitarbeit an Themen wie Unternehmenssteuerung, strategischen oder operativen Controllingaufgaben • Analyse der den Praxispartner betreffenden Umfeldbedingungen incl. der volkswirtschaftlichen Rahmensetzung • Beschäftigung mit Führungsgrundsätzen und konkretem praktischen Managementhandeln • Anwendung der Fachsprache im beruflichen Alltag • Erarbeitung einer Studienarbeit unter Verwendung der Kenntnisse zur wissenschaftlichen Arbeit 	1BR-PRWM2-50 Praxis des Finanzmanagements <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Erarbeitung oder Erledigung von komplexeren Arbeitsschritten in Hinblick auf die Aufgaben des Einsatzbereiches und Übernahme erster Entscheidungsverantwortung in enger Abstimmung mit der Betreuungsperson des Praxispartners • Aktive Einordnung dieser Tätigkeiten in den betriebs- wie auch volkswirtschaftlichen Gesamtzusammenhang • Eigenverantwortliche Anwendung der entsprechenden Theoriekenntnisse und Analyseergebnisse in der Praxis 	180	1BR-BWL5-50 Projekt- und Prozess- und Qualitätsmanagement	30
			1BR-ENG3-50 Englisch Business	20
			<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden bzw. Beschäftigung mit strukturierten Arbeitsweisen unter Verwendung der beiden Methoden • Idealerweise Lösung von konkreten Aufgaben entlang der Verfahren im Unternehmen 	
			<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Verwendung der Fachsprache im Arbeitsalltag 	
			1BR-AQ4-50 Angewandte Statistik als Informationsverarbeitung	20
			<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von Arbeitssituationen, in denen statistische Verfahren oder Algorithmen verwendet werden oder werden können • Anwendung in der Arbeit mit großen Datenbeständen (z.B. Big Data-Problematik) 	
			Je nach gewählter Vertiefung	
1BR-WM3-50 Demografie und neue Medien 1BR-WM4-50 Lernende Organisation und Change 1BR-WM5-50 Wissensdokumentation in Medien und IT	100			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Wissensmanagement im Unternehmen 				

Praxismodul Bachelorarbeit

Im Mittelpunkt dieser Praxisphase steht die selbstständige und eigenverantwortliche Bearbeitung einer Problemstellung mit wissenschaftlichen Mitteln und Methoden. Vorzugsweise sollte die fachliche Problemstellung einen Bezug zu bisherigen oder zukünftigen Arbeitsaufgaben besitzen.

Mögliche Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte Praxismodul	Workload (h)	Mögliche Inhalte EvL (Praxis)	Workload (h)		
<ul style="list-style-type: none"> selbständige Lösung einer fachlichen Problemstellung (Bachelor-Thesis) durch konsequente und zielgerichtete Anwendung der Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens auf eine praxisbezogene Thematik ggf. Kennen lernen und Einarbeitung in zukünftige Arbeitsaufgaben 	1BR-PRAX6-60 Bachelorarbeit <ul style="list-style-type: none"> Themenvereinbarung mit Praxispartner und Theoriebetreuer, Themenbearbeitung mit Konsultation und Betreuung , Erarbeitung Arbeitablauf und Aufbau der wissenschaftlichen Arbeit Fristgerechte Abgabe der schriftliche Ausführung nach Formvorgaben Verteidigung der Ergebnisse, ergänzende Diskussion zu aktuellen Themenstellungen 	270	1BR-BWL6-60 Unternehmensführung und Controlling	30		
			1BR-VWL2-60 Angewandte Makroökonomie und Wirtschaftspolitik	60		
			<ul style="list-style-type: none"> Erläutern der Zusammenhänge der gesamtwirtschaftlichen Situation zu den Aktivitäten des Praxispartners und seiner Geschäftskontakte sowie historischer Vergleich und zukunftsorientierte strategische Analyse dazu Beurteilung der Auswirkungen von politischen Entscheidungen auf den Praxispartner 			
			<i>Je nach gewählter Vertiefung</i>			
			1BR-FM6-60 Finanzierungspolitik und Unternehmenskonsolidierung 1BR-FM7-60 Jahresabschlußanalyse und IFRS	60		
			<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Finanzmanagement im Unternehmen 			
			1BR-HRM6-60 Arbeitsmarktpotentiale: Gesundheitsmanagement und Inklusion 1BR-HRM7-60 Fallstudie: Führen im Unternehmensalltag	60		
			<ul style="list-style-type: none"> Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Personalmanagement im Unternehmen 			
1BR-WM6-60 Struktur: Mensch, Organisation, Technik 1BR-WM7-60 Neue Arbeitswelten – Papierlose Organisation	60					
Vertiefte Analyse und Anwendung von Aspekten des Wissensmanagement im Unternehmen						